Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VI. Bienenzucht

urn:nbn:de:bsz:31-217882

Visual Library

Auf 100 Einwohner kommen:

im Seekreis	9,03	Stück,
„ Oberrheinkreis	6,84	„
„ Mittelrheinkreis	2,97	„
„ Unterrheinkreis	3,93	„
im ganzen Lande	5,10	Stück.

Die Vermehrung der Ziegen wird im Allgemeinen als ein ungünstiges Zeichen bezüglich der Wohlhabenheit eines Landes angesehen. Dies ist jedoch nur dann richtig, wenn gleichzeitig die Zahl größerer Thiere abnimmt. Bei der Vermehrung und bedeutenden Verbesserung der Rindviehzucht, wie sie in Baden stattgefunden, kann aber die Vermehrung der Ziegen nicht als ein Rückgang angesehen werden.

Es läßt sich auch nirgends nachweisen, daß die Zahl der Ziegen in ärmeren Gegenden vorwiegend stark sei; man findet Ziegen in gleichem Verhältniß in wohlhabenden Bezirken, bei dichter und schwacher Bevölkerung, bei geschlossenem wie bei theilbarem Güterbesitz, in Städten wie auf dem Lande; überall finden sich Familien, welche nicht so viel besitzen, um eine Kuh ernähren zu können, und durch Haltung der genügsamen Ziege ihren Milchbedarf zu decken suchen.

VI. Bienenzucht.

Nach der Aufnahme von 1855 sind Bienenstöcke vorhanden gewesen:

im Seekreis	10,744
„ Oberrheinkreis	15,067
„ Mittelrheinkreis	13,575
„ Unterrheinkreis	9,760
im ganzen Lande	49,146

Zählungen aus früheren Jahren sind zur Vergleichung nicht zu Gebot; indessen hat eine Reihe ungünstiger Jahre und die wenig lohnenden Preise seit mehreren Jahren eine nicht unbedeutende Abnahme bewirkt. Am stärksten wird die Bienenzucht im Schwarzwald und in den Thälern des Vorgebirges, ferner im Odenwald betrieben.

In neuester Zeit ist wieder eine Vermehrung der Bienenzucht bemerkbar, seit durch einen rationelleren Betrieb der Ertrag höher und gesicherter wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg